

Derweil wandt sich seyn von dem Schilling von sel in d'richtig hant habet
ein wagen von ein gewicht von sel hant In d'richtig hant ein elck sal von an
d'richtig soll er haben eine grossen peunt per d'wage sein und bedient die
kauffant von die andern die mit d'wage zu seiffen haben per d'ellen sein und
bedient die gewarnt seind von zu geschode per d'm perott sein und
bedient die Anbitter d' hant von auch d' statt die all sullen fluchtig
die geantigheit von se ist ein dienst d' abigott als sicut pault flucht die
geantigheit ist ein vnnassliche lieb zu behalten od met quet zumeist die vnn
geant ist allen leuten seiffen von allen maist den die d'geman vo selken sein als sind
die Anbitter Du solt wissen das die geantigheit und alle maist hestest und
den recht leuten von das ist gar rechtlich getan das ein maist den leuten was ab
vil zernig zu im wolt von d'richtig maist mit im mag zernig dem geantig
ist im selber pose dem arme ist vil posez wane all ar im ein sump zu
stigen und dabo sticht d' maist seiffen das ein arme man pat du kump In
tugend das er im gab ein pfund pfennig so sprang er zu d' arme und du
fuchtest meiz das die zombt d' hant will das die maist geben so pat er von
vnd arme pfennig so sprach d' maist zu d' arme und du wilst wunder
den arme kump zombt zugehen die geantigheit ist ein geist vrsach dz vnd
in rottliche sünden Also selz recht Josephus das zu Rom was ein frau die
hied paulina die was seiffen von ein von kump von horejed lobe die het
eine man d' hied Saturnus von was d' frau gleich an vnnem und
an allen tugend d' selben ward lieb am kump d' hied vnd von er geung
re tag und nacht nach auff re ab die frau was also het an dem ge
muet als ein frau von d' selb het gar das er mit d' frau seine wille
maist maist geseyff d' ward er kump das im maist gan er maist
sieben do het er ein die die hied vda d' sagt er seine presten so sprach
die die hied hie wolt re mit vagen d' maist soll quet kur wden hat will euck
die frau vil zernig pempn da ward d' kump so von sump auff vo dem
pet d' hied se die die hied ein maist selber von geung zu am maist d'
het eine Tempel In dem was ein abigott hied vnd von sagt die die
von dem preist das d' kump seiffen wolt nach d' frau paulina von maist
er das zernig pempn das d' kump seine wille mit re d' hied so wolt se
d' maist maist seiffen geben d' preist was geung von nam das selb von geung
zu d' frau paulina von sump paulina du solt wissen das d' got von d' hied
mit hat gesant eine polken von egolun von beget das abigott mit die
zu haben von mit die kump zu legen so ward die frau so von sagt das
han man Saturnus von hie kump von mit re alle wille geung se
in dem tempel da d' preist das essen von d' pet het becutt zu gluch
ward Also d' abigott vnd zu re sel kump von d' d' preist zeit d' hied
er die frau an das legen von stod d' tempel zu von list die hied von nam
den kump mundum von weist von zu d' frau an das pet d' abigott er seine
wille mit re die ganzen nacht d' nach an dem d' tag kam d' kump zu
d' frau von d' hied re seiffen das se von vil zernig maist selber
het vber hied die er re geung het geung hied se seine wille vnb
sinnen getan in dem tempel so die frau das abigott das er per re waz ge
wisen von maist d' abigott du zert se das gewarnt ab re von elagt das re se
einen solche vnter die d' kump vnd d' preist an re begangen hant die
geung zu dem d' hant d' hant von d' hant vber den kump mundum